

VDA Verband der Automobilindustrie e.V.

ots.Audio: Erholung der Nutzfahrzeugmärkte gibt IAA Rückenwind - Studie: Bahnverkehr nicht automatisch Klima schonender - Internationaler Presseworkshop des VDA in Frankfurt

09.07.2010 - 13:25 Uhr, VDA Verband der Automobilindustrie e.V.

Frankfurt am Main (ots) - Anmoderation:

Nach der schweren Krise der Nutzfahrzeugindustrie in Deutschland und der ganzen Welt gibt es wieder ermutigende Signale. Der Präsident des Verbandes der Automobilindustrie (VDA), Matthias Wissmann, sagte beim internationalen Presseworkshop seines Verbandes vor der IAA im September, die Branche habe dem Orkan Stand gehalten. Die Nutzfahrzeugmärkte erholen sich rascher als erwartet. Der Auftragseingang für schwere Lkw lag im ersten Halbjahr um 80 Prozent über dem schwachen Niveau des Krisenjahres 2009. Im Exportgeschäft hat sich der Auftragseingang sogar mehr als verdoppelt, so Wissmann:

1. O-Ton Matthias Wissmann

So beeindruckend diese hohen Zuwachsraten auch aussehen mögen, man muss daran immer wieder erinnern: Wir dürfen nicht vergessen, dass die Nutzfahrzeugindustrie weltweit und auch in Deutschland im vergangenen Jahr durch das tiefste Tal gegangen ist. Also von dieser niedrigen Vergleichsbasis aus sind die Zahlen ganz eindrucksvoll, aber wir sind noch lange nicht dort, wo wir hin wollen. (0:23)

Für Aufsehen sorgt in der Branche eine neue Studie der renommierten Unternehmensberatung PE International, die beim Presseworkshop vorgestellt wurde. Darin wurden verschiedene Verkehrsträger, darunter die Bahn und der Lkw verglichen - auch im Hinblick auf CO2-Emissionen und Klimaschutz. PE-Geschäftsführer Michael Betz:

2. O-Ton Michael Betz

Die Aussage, dass Bahntransport grundsätzlich mit Nachhaltigkeit synonym zu verstehen wäre, die lässt sich nach dieser Studie nicht halten, sondern es geht darum, dass man je Transportaufgabe auch schaut, welches Transportmittel ist optimal, und eben durch Kooperation die Klima schonende Lösung findet. Da der Verkehr eben sehr stark ansteigen wird und muss, ist es wirklich wichtig, dass man Fall für Fall das jeweils verkehrsgünstigste Transportmittel aussucht und nicht sich auf Pauschalaussagen aus der Vergangenheit beruft. (0:30)

Die Fortschritte beim Kraftstoffverbrauch der Lkw sind dabei entscheidend: Seit Ende der 60er Jahre ist der Verbrauch eines 40-Tonnen-Lastzugs um ein Drittel reduziert worden - und das trotz der deutlich gestiegenen Anforderungen in Sachen Schadstoff-Ausstoß. Mit der anstehenden Euro-6-Abgasnorm könnten Lkw praktisch als emissionsfrei angesehen werden, fordert der Vorstandssprecher von MAN, Dr. Georg Pachta-Reyhofen. Statt noch strengerer Abgasgrenzwerte sollten die Entwicklungsanstrengungen in Zukunft ganz auf die Verringerung von Verbrauch und CO2-Ausstoß konzentriert werden.

3. O-Ton Dr. Georg Pachta-Reyhofen

Das ist doch genau der Sinn einer politischen Entscheidung. Ich muss abwägen, was sind die größten Probleme, die wir in Zukunft sehen, und dann überlegen, wie nützen wir die Ressourcen der Industrie durch sinnvolle Vorgaben, um das bestmögliche für mein Land herauszuholen. Also es geht doch hier um Priorisierung. (0:16)

Möglichkeiten, den Verbrauch zu verringern, gibt es im Lkw-Fernverkehr in nächster Zukunft vor allem in den Bereichen Aerodynamik und Rollwiderstand. Im Lieferverkehr dagegen werden auch Hybrid- und Elektroantriebe immer wichtiger. Daimler-Nutzfahrzeugvorstand Andreas Renschler blickte beim Presseworkshop auf die kommenden 20 Jahre voraus:

4. O-Ton Andreas Renschler

Den Verbrennungsmotor wird es auch 2030 noch geben. Aber das Antriebsmonopol des Diesels beim Lkw ist dann wahrscheinlich Geschichte. Der Anfang vom Ende fossiler Kraftstoffe ist definitiv nicht das Ende der heutigen Nutzfahrzeugindustrie. Das Gegenteil ist der Fall. Dieser Wandel ist eher ein Startschuss für eine neue Gründerzeit. (0:24)

Lösungen wie Brennstoffzelle und Hybridtechnologie, aber auch synthetische Kraftstoffe sieht Renschler dabei im Mittelpunkt. Diese und andere Zukunftsthemen werden auch bei der IAA

Nutzfahrzeuge im September eine wichtige Rolle spielen. Und VDA-Präsident Matthias Wissmann sieht die Messe als Meilenstein für den weiteren Weg der Nutzfahrzeugbranche aus der schwersten Krise ihrer Geschichte.

5. O-Ton Matthias Wissmann

Sie kommt natürlich auch zu einem günstigen Zeitpunkt. Alle sind fest entschlossen, von dieser IAA ein klares Aufbruchssignal für die weltweite Nutzfahrzeugindustrie auszusenden. (0:10)

Abmoderation:

Die IAA Nutzfahrzeuge wird am 23. September in Hannover eröffnet. Sie ist die wichtigste internationale Leitmesse der Branche. Bisher haben sich rund 1.700 Aussteller angemeldet - damit ist der Stand von 2006 bereits wieder übertroffen.

----- ACHTUNG REDAKTIONEN:

Auf dem Server von all4radio finden Sie zusätzlich zwei Newsmeldungen mit O-Ton von VDA-Präsident Matthias Wissmann zum kostenlosen Download. Gehen Sie dazu einfach auf www.all4radio.de, klicken Sie auf "Download" und geben Sie dann Ihren Sendernamen und das Passwort "audio" ein.

ACHTUNG REDAKTIONEN:

Das Tonmaterial ist honorarfrei zur Verwendung. Sendemitschnitt bitte an ots.audio@newsaktuell.de. Pressekontakt:

VDA, Eckehart Rotter, 030 897842 120
all4radio, Wolfgang Sigloch, 0711 3277759 0

| | |
|----------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Originaltext: | VDA Verband der Automobilindustrie e.V. |
| Pressemappe: | http://www.presseportal.de/pm/32847/vda-verband-der-automobilindustrie-e-v |
| Pressemappe als RSS: | http://presseportal.de/rss/pm_32847.rss2 |